



Industrieverband für Automatische
Datenerfassung, Identifikation und Mobilität

AIM-D e.V.

Deutschland – Österreich – Schweiz

Verband für Automatische
Identifikation (Auto-ID),
Datenerfassung und Mobile
Datenkommunikation

www.AIM-D.de

AIM-D fördert die Marktausbreitung der mit Auto-ID verbundenen Technologien und Verfahren und repräsentiert über 150 Mitglieder in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Dazu gehören 26 Universitäts- und Forschungsinstitute und andere Verbände. AIM-D ist eine Sektion von AIM Global, Pittsburgh, USA, und AIM EMEA, Brüssel, Belgien, dem weltweiten Dachverband, der seit mehr als 30 Jahren aktiv ist und mehr als 700 Mitglieder in 43 Ländern hat.

www.AIMglobal.org

SO ERREICHEN SIE UNS

AIM-D e.V.

Richard-Weber-Str 29
68623 Lampertheim

Tel.: +49 6206 13177

Fax: +49 6206 13173

E-Mail: info@aim-d.de

www.aim-d.de

www.kompetenzzentrum-autoid.de

Ansprechpartner:

Gabriele Walk,
Wolf-Rüdiger Hansen

RÜCKBLICK: AIM-HERBSTFORUM ZUM ZWEITEN MAL IN BERLIN

Das AIM-Herbstforum vom 6. bis 8. Oktober 2010 in Berlin

Nachdem wir bereits mit dem Herbstforum 2009 an der Berliner Peripherie in Zeuthen gewesen sind, hatten wir uns dieses Mal für das Stadtzentrum entschieden: das Hilton-Hotel am Gendarmenmarkt – in Zuluß-Entfernung vom Regierungsviertel. Das wollen wir auch in den kommenden Jahren so halten: im Herbst nach Berlin und im Frühjahr an einen wechselnden Ort in Deutschland. So soll das AIM-Frühjahrsforum vom 16. – 18. Februar 2011 in Jena stattfinden.

Auftakt des Forums war wie üblich die informelle Zusammenkunft am Mittwochabend. Die ersten zwei Stunden am Donnerstag waren dem AIM-internen Informationsaustausch gewidmet. Hier wurde besonders über den neuen Auftritt des Kompetenzzentrums auf der AIM Homepage diskutiert (AIM-Vorstand Jos Fransen), das Marktteilnehmern helfen soll, die besten Anbieter aus der AIM-Gemeinschaft für ihre Projekte zu identifizieren. Ein weiterer Schwerpunkt war die Auseinandersetzung mit Qualitätsstandards bei optischen Codes (AIM-Vorstand Wolfgang Weber und Wilfried Weigelt von REA) sowie der Bericht des Geschäftsführers Wolf-Rüdiger Hansen. Die Vorträge des gesamten Forums stehen soweit verfügbar im verbandsinternen Bereich der AIM Homepage zum Download.

Mit AutoID Kosten senken und Produktivität steigern

Wie wichtig AutoID in allen Bereichen der Lieferkette ist, erläuterte AIM-Vorstand Jürgen Heim in seinem Auftaktvortrag für den für Gäste geöffneten Teil des Forumprogramms. Unternehmen sparen mit AutoID in ihren Lieferketten Kosten im Milliardenbereich. Besonders mit RFID und Sensorik lassen sich wirtschaftliche Schäden von bis zu einer Milliarde Euro pro Jahr vermeiden, die beispielsweise durch Brü-

che in der Kühlkette entstehen. „Durch die Konvergenz von AutoID-Technologien wie Pick-by-Voice, Barcode oder RFID können wertvolle Synergien in Logistikprozessen erzielt werden. Die Auswahlgenauigkeit bei der Ein- und Auslagerung lässt sich mithilfe der technologiegestützten zuverlässigeren Objektidentifikation um bis zu 50 Prozent steigern. Die zu bewältigende Kommissioniermenge können Unternehmen um etwa 20 Prozent erhöhen.“ Das weitere Programm des AIM-Herbstforums stand ganz im Zeichen sicherer Identitäten für Personen und Objekte.

Dementis zu den angeblichen Sicherheitsmängeln beim neuen Personalausweis

Der neue Personalausweis im Scheckkartenformat mit RFID-Ausstattung wird ab 1. November 2010 eingeführt. Über seine angeblichen Unsicherheiten wurde vor dem AIM-Forum in den Medien häufig berichtet. Bei AIM konnte man dazu Antworten von den Experten hören, etwa diese: Es ist nicht korrekt, von Sicherheitsmängeln beim Personalausweis zu sprechen, wenn darauf verwiesen wird, dass auf Laptops PIN-Nummern ausgespäht werden können. Wenn sich Trojaner auf Laptops einnisten, dann ist die Firewall solcher Laptops nicht ordentlich installiert. Darüber aber sollte sich jeder Laptop-Besitzer im Klaren sein: Wenn er auf seinem Computer nicht für Sicherheit sorgt, dann ist er immer gefährdet – ob bei Banktransaktionen, bei der Nutzung des neuen Personalausweises oder beim Einkauf über das Internet. Der Ratschlag: Achten Sie auf korrekte Firewalls.

Auf dem AIM-Herbstforum konnten die Zuhörer alles über die Funktionalität des neuen Personalausweises erfahren, in Vorträgen von Experten aus Ministerien und Forschungsinstituten sowie während der Besichtigung des eIdentity Labors im Fraunhofer-Institut FOCUS. So konzentriert ging das auch nur in Berlin.

Weltweit einzigartiger Funktionsumfang

„Der neue Personalausweis hat weltweit Pilotcharakter und eröffnet deutschen Herstellern und Standardisierungsinstanzen sehr gute Möglichkeiten, den hierzulande hohen Anspruch an den sicheren Umgang mit Personen- und Objektdaten auch auf internationaler Ebene durchzusetzen“, erklärt der AIM-Vorstandsvorsitzende Frithjof Walk. „Deshalb unterstützen wir im AIM-Verband durch Veranstaltungen wie das Herbstforum den Austausch der unterschiedlichen Interessengruppen bei der Konvergenz von Objekten und Identitäten und fördern die internationale Standardisierung in den Bereichen Datenschutz und Datensicherheit.“

Der neue Personalausweis bietet bisher einzigartige Anwendungsmöglichkeiten, um Personen beim E-Government, E-Finanzservice und E-Business sicher online oder an Automaten auszuweisen sowie Formulare elektronisch zu unterschreiben. Über die Ausweisfunktionen zum Online-Identitätsnachweis und die qualifizierte elektronische Signatur lassen sich künftig deutlich sicherer und zuverlässiger auch Nachweise über Eigenschaften wie Alter oder Wohnorte durchführen. Dies kommt Verbrauchern und Unternehmen im Online-Handel, bei Online-Banking-Transaktionen oder zur verlässlichen Altersverifikation beim Erwerb von Tabakwaren oder Spirituosen zugute. Über die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten des neuen Personalausweises informierte Jens Fromm, Leiter des eidentity-Labors am Fraunhofer-Institut FOKUS in Berlin, der maßgeblich an der Implementierung des Dokuments beteiligt ist.

Identitäten von Personen und Produkten umfassend schützen

Professor Dr. Jörg Krüger, Leiter des Fachgebiets Industrielle Automatisierungstechnik an der TU Berlin und des Fraunhofer-Innovationsclusters Sichere Identität, gab einen Überblick über die AutoID-Sicherheitskonzepte zum

Schutz digitaler Identitäten von Personen, Produkten und Maschinen. So können Nutzerdaten beispielsweise verschlüsselt bei sogenannten Safe-Providern vorgehalten werden, die diese sicher speichern. Ergänzt wurde die Präsentation um einen Vortrag von Dr. Christine Boeffel, Fraunhofer-Institut für angewandte Polymerforschung, über den Einsatz von Kunststoffen als Funktionsmaterialien für die sichere Identität, beispielsweise als elektronische Wasserzeichen. Vergleichbare Sicherheitsmechanismen kommen auch auf dem neuen Personalausweis zum Einsatz.

AIM-Herbstgespräch über den sicheren Umgang mit digitalen Identitäten

Der datenschutzkonforme Umgang mit digitalen Identitäten war auch Thema des abendlichen AIM-Herbstgesprächs, das wir erstmals in die Agenda aufgenommen haben. So konnten wir auch Gäste ansprechen, die sich nicht die Zeit nehmen konnten, uns tagsüber zu besuchen. Es entspricht den Gepflogenheiten in Berlin, sich nach der Bürozeit noch einem Fachthema zu widmen

und anschließend bei Getränken und kleinen Speisen zu diskutieren. Die Jerusalemkirche hat sich dafür als ein angenehmer Ort erwiesen.

Teilnehmer der abendlichen Diskussion über die sichere Konvergenz von Objekten und Identitäten waren Ministerialrat Andreas Reisen, Referatsleiter für Pass- und Ausweiswesen und Identifizierungssysteme im Bundesministerium des Inneren, Professor Dr. Sarah Spiekermann vom Institut für Management-Informationssysteme an der Wirtschaftsuniversität in Wien, Dr. Julia Gerhards vom Fachgebiet Öffentliches Recht an der TU Darmstadt und Expertin für „Cyber Law“ und Dr. Benjamin Fabian vom Institut für Wirtschaftsinformatik an der Humboldt-Universität Berlin. Durch die Diskussionsrunde führte Professor Dr. Frank Gillert von der TH-Wildau. Eröffnet wurde das Podiumsgespräch von Dr. Peter Eulendörfer, Vorstandsvorsitzender der Technologiestiftung Brandenburg, der einen anschaulichen Überblick darüber gab, dass die Berlin-Brandenburger Region sehr rege wirtschaftliche Entwicklungstendenzen aufweist.

Teilnehmer des AIM-Podiums (v.l.n.r.): Ministerialrat Andreas Reisen, Prof. Dr. Sarah Spiekermann, Professor Dr. Frank Gillert, Dr. Julia Gerhards, Dr. Benjamin Fabian



Chance zur Verankerung hoher Sicherheitsstandards auf internationaler Ebene

„Die AutoID-Technologien werden künftig nicht mehr nur als voneinander unabhängige Systeme betrachtet. Stattdessen werden die Objekte intelligenter und sind stärker miteinander vernetzt. Die Herausforderung hierbei ist, die jeweiligen Identitäten als echt nachzuweisen“, so Dr. Benjamin Fabian. Dies ist auch das Ziel des neuen Personalausweises: „Der nPA ermöglicht den Zugang zu dieser funktionalen Welt und reduziert die Komplexität, sich in dieser Welt zu bewegen sowie von anderen akzeptiert zu werden. Gleichzeitig stärkt er das Vertrauen“, erklärt Ministerialrat Andreas Reisen und weist auf die Vorreiterrolle hin, die Deutschland bei der Entwicklung von Datenschutz- und Sicherheitsstandards einnimmt. „Deutschland ist führend bei der Umsetzung dieser Anforderungen sowie bei der Entwicklung von Zugangsmechanismen. Dies eröffnet die Chance, dass diese Technologie und Standards auch international Akzeptanz finden. Das ist gut für unsere Bürgerinnen und Bürger, um zukünftig auch auf ausländischen Webseiten angemessene Datensicherheit und Datenschutz vorzufinden, und das ist gut für die deutsche Wirtschaft, um deutsche Sicherheitsprodukte erfolgreich exportieren zu können.“

Transparente Maßnahmen fördern Akzeptanz bei Bürgern

Bis es soweit ist, ist jedoch noch ein langer Weg zurückzulegen. Darüber waren sich alle Teilnehmer des AIM-Herbstgesprächs einig. „Bis die Konvergenz von sicheren Objekten und sicherer Identität funktioniert, dauert es noch. Wichtig ist jedoch, die Konvergenz mit Sicherheits- und Datenschutzmaßnahmen zu flankieren“, so Dr. Benjamin Fabian. Laut Dr. Julia Gerhards ist zudem eine hohe Transparenz für Verbraucher besonders wichtig, damit die neuen Angebote und Möglichkeiten auf breite Akzeptanz stoßen. Der Bürger dürfe in Fragen der Gewährleistung von IT-Sicherheit



Ein neues Identifikationssystem zum Scannen von Fingern im eldentity-Labor bei Fraunhofer FOKUS: Hier wird nicht nur die Hautoberfläche gescannt, sondern auch das darunter liegende Venensystem

an seinem heimischen Rechner nicht allein gelassen werden. Zudem müssen Prof. Dr. Sarah Spiekermann zufolge alle Partner bei der Umsetzung an einem Strang ziehen. (Prof. Spiekermann arbeitet auch eng mit AIM bei der Abfassung des von der europäischen Kommission geforderten Rahmenwerkes für Datenschutzfolgeabschätzun-

gen, dem PIA Framework, zusammen.) Den Abschluss des Forums bildete die Besichtigung des eldentity Labors am Fraunhofer-Institut FOKUS. Dieses Labor dient als Entwicklungsplattform und Schaufenster für die Möglichkeiten des neuen Personalausweises und wurde in Kooperation mit der Bundesdruckerei gegründet.

AUSBLICK 2011

Der AIM-Stand auf der LogiMAT ist ausgebucht. Weitere Anmeldungen für die Gemeinschaftsstände auf CeBIT und Euro ID sowie für die Partnerschaft im Tracking & Tracing Theatre (T&TT) sind willkommen.

LogiMAT, 8. – 10.2.2011, Stuttgart www.LogiMAT.de

AIM und seine Mitglieder zeigen sich hier wieder mit dem Gemeinschaftsstand und dem Tracking & Tracing Theatre. Der Stand ist ausgebucht.

AIM-Frühjahrsforum 16. – 18.2.2011, Jena

CeBIT, 1. – 5.3.2011, Hannover www.CeBIT.de/pro_d

Wie in den Vorjahren tritt AIM mit seinem Gemeinschaftsstand im Sonderbereich AutoID/RFID Solutions Park in Halle 7 auf. Hervorstechender Anlaufpunkt sind die „Leuchttürme“, die wir

in Kooperation mit Anwendern auf die Messe bringen. So unterstützt uns das BIBA-Institut aus Bremen als Projektpartner des BMWi-geförderten Forschungsprojektes RAN (RFID-based Automotive Networks) und das IRL (Innovative Retail Lab) vom Handelsunternehmen Globus aus St. Wendel. Parallel laufen wieder die Vorträge im AutoID/RFID Forum.

Euro ID Messe, 5. – 7.4.2011, Berlin www.Euro-ID-Messe.de

AIM und seine Mitglieder treten wieder mit dem Gemeinschaftsstand und dem T&TT auf. Weiterhin werden wir wieder „Spotlights“ aufstellen, das sind skulpturhafte AutoID-Anwendungsobjekte. Parallel läuft in der Nachbarhalle die Messe ConHIT, die vom VHitG (www.vhitg.de) veranstaltet wird. Mit diesem Verband stehen wir in engem Kontakt, um aus der Parallelität der Messen möglichst viel Synergie zu ziehen.

ABONNEMENT

ident

Das führende Anwendermagazin für Automatische Datenerfassung & Identifikation



Das *ident* Abo! Sichern Sie sich ihre Vorteile!

1. Ganzjährige, unkomplizierte Belieferung

Wir liefern Ihnen alle Ausgaben der *ident* direkt ins Haus. 7 Ausgaben plus das *ident* JAHRBUCH, so bleiben Sie immer aktuell informiert.

2. Aktuelle Produkt- und Branchennews

Mit der *ident* erhalten Sie kompetent aufbereitete Anwendungsberichte, aktuelle Fachinformationen, ausführliche Produktbeschreibungen und Branchennews aus dem gesamten Bereich der Automatischen Identifikation und Datenerfassung.

3. Branchenübergreifende Informationen

Die *ident* verbindet branchenübergreifend Informationen aus Wissenschaft, Industrie und Anwendung.

4. *ident* MARKT – Das Anbieterverzeichnis

Der *ident* MARKT ist als Anbieterverzeichnis der direkte Draht zu Unternehmen und Produkten aus der Branche.

ident Abonnement

Bitte liefern Sie mir ab sofort die *ident* zum Abo-Preis von € 70,- im Jahr inkl. MwSt., zzgl. Versandkosten (= 7 Ausgaben und ein Jahrbuch). Das Abo verlängert sich nur dann um ein Jahr, wenn es nicht 8 Wochen vor Ablauf des Bezugsjahres gekündigt wird.

Firma:

Name:

Vorname:

Position:

Branche:

E-Mail:

Straße/Postfach:

PLZ/Ort:

Datum/1. Unterschrift:

Garantie: Diese Vereinbarung kann innerhalb von 10 Tagen schriftlich bei der Ident Verlag & Service GmbH widerrufen werden.

Datum/2. Unterschrift:

Sie zahlen erst nach Erhalt der Rechnung oder per Bankeinzug:

Kontonummer:

Bankinstitut/BLZ:

Impressum

ident

Das führende Anwendermagazin für Automatische Datenerfassung & Identifikation

Es erscheinen 7 Ausgaben und ein Jahrbuch pro Jahr.

Offizielles Organ der AIM-D e. V.

Herausgeber:
Ident Verlag & Service GmbH
Durchstraße 75, 44265 Dortmund, Germany
Tel.: +49 231 72546092, Fax: +49 231 72546091
E-Mail: verlag@ident.de, Web: www.ident.de

Redaktion Magazin und Internet
Chefredakteur
Dipl.-Ing. Thorsten Aha (verantwortlich)
Durchstr. 75, 44265 Dortmund, Germany
Tel.: +49 231 72546090, Fax: +49 231 72546091, E-Mail: aha@ident.de

Redaktionsteam:
Tim Rösner
Thomas Wöhrle
Maria Meriemque-Aha
Prof. Dr.-Ing. Klaus Krämer

Anzeigenleiter:
Bernd Pohl,
Tel.: +49 6182 9607890, Fax: +49 6182 9607891, E-Mail: pohl@ident.de

Verlagsleiterin:
Maria Meriemque-Aha
Tel.: +49 231 72546092, Fax: +49 231 72546091, E-Mail: verlag@ident.de

Abo-/Leserservice:
Tel.: +49 231 72546092, Fax: +49 231 72546091, E-Mail: verlag@ident.de

Redaktionsbeirat:
Wolf-Rüdiger Hansen, Geschäftsführer AIM-D e.V.
Prof. Dr.-Ing. Rolf Jansen, Universität Dortmund
Bernhard Lenk, Datalogic Automation GmbH
Heinrich Oehlmann, Eurodata Council
Peter M. Pastors, PIKS
Prof. Dr. Michael ten Hompel, Fraunhofer IML
Frithjof Walk, Vorstandsvorsitzender AIM-D e.V.

Gestaltung und Umsetzung:
RAUM X – Agentur für kreative Medien
Ranja Ristea-Makdisi, Stefan Ristea GbR
Huckarder Str. 12, 44147 Dortmund
Tel.: +49 231 847960-35, E-Mail: mail@raum-x.de, Web: www.raum-x.de

Herstellung:
Strube OHG, Stimmerswiesen 3, 34587 Felsberg

Bezugsbedingungen:
Jahresabonnement Euro 70,- und Einzelheft außerhalb des Abonnements Euro 12,- zuzüglich Versandkosten, inkl. 7% MwSt. Ausland auf Anfrage. Das Abonnement verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr, falls nicht 8 Wochen vor Ende des Bezugsjahres die Kündigung erfolgt ist. Bestellungen beim Buch- oder Zeitschriftenhandel oder direkt beim Verlag: ISSN 1432-3559 *ident* MAGAZIN, ISSN 1614-046X *ident* JAHRBUCH

Presserechtliches:
Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urhebergesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Der Verlag gestattet die Übernahme von Texten in Datenbestände, die ausschließlich für den privaten Gebrauch eines Nutzers bestimmt sind. Die Übernahme und Nutzung der Daten zu anderen Zwecken bedarf der schriftlichen Zustimmung durch die Ident Verlag & Service GmbH.

Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des jeweiligen Autors wieder und decken sich nicht notwendigerweise mit der Auffassung der Redaktion. Die Redaktion behält sich vor, Meldungen, Autorenbeiträge und Leserbriefe auch gekürzt zu veröffentlichen.

Die *ident* Redaktion und die Ident Verlag & Service GmbH übernehmen trotz sorgfältiger Beschaffung und Bereitstellung keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Genauigkeit der Inhalte. Für den Fall, dass in *ident* unzutreffende Informationen veröffentlicht oder in Programmen oder Datenbanken Fehler enthalten sein sollten, kommt eine Haftung nur bei grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz des Verlages oder seiner Mitarbeiter in Betracht.

Alle Anbieter von Beiträgen, Fotos, Illustrationen stimmen der Nutzung in der Zeitschrift *ident*, im Internet und auf CD-ROM zu. Alle Rechte einschließlich der weiteren Vervielfältigung zu gewerblichen Zwecken, liegen bei der Ident Verlag & Service GmbH. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotomaterial wird keine Haftung übernommen und können von der Redaktion nicht zurückgesandt werden.

Geschützte Marken und Namen, Bilder und Texte werden in unseren Veröffentlichungen in der Regel nicht als solche kenntlich gemacht. Das Fehlen einer solchen Kennzeichnung bedeutet jedoch nicht, dass es sich um einen freien Namen, ein freies Bild oder einen freien Text im Sinne des Markenzeichnungsrechts handelt.

Rechtliche Angaben:
Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Dortmund, Ust-IdNr. DE230967205
Amtsgericht Dortmund HRB 23359, Geschäftsführer Thorsten Aha

ident und *ident.de* sind eingetragene Marken der Ident Verlag & Service GmbH. 2010 © Copyright by Ident Verlag & Service GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

Ident Verlag & Service GmbH
LESERSERVICE
Durchstraße 75
44265 Dortmund, Germany

Tel.: +49 231 72546092
Fax: +49 231 72546091
E-Mail: verlag@ident.de

